

## **Antrag**

der Abgeordneten Carl-Ludwig Thiele, Stephan Hilsberg, Franziska Eichstädt-Bohlig, Werner Kuhn (Zingst), Ulrich Adam, Dr. Karl Addicks, Ilse Aigner, Peter Altmaier, Ingrid Arndt-Brauer, Dr. Wolf Bauer, Dr. Hans-Peter Bartels, Marieluise Beck (Bremen), Ernst-Reinhard Beck (Reutlingen), Cornelia Behm, Veronika Bellmann, Otto Bernhardt, Dr. Rolf Bietmann, Lothar Binding (Heidelberg), Peter Bleser, Antje Blumenthal, Dr. Wolfgang Bötsch, Klaus Brähmig, Hans-Günter Bruckmann, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Georg Brunnhuber, Hartmut Büttner (Schönebeck), Ernst Burgbacher, Cajus Julius Caesar, Gitta Connemann, Helga Daub, Leo Dautzenberg, Hubert Deitert, Thomas Dörflinger, Marie-Luise Dött, Vera Dominke, Jutta Dümpe-Krüger, Detlef Dzembitzki, Maria Eichhorn, Dr. Uschi Eid, Marga Elser, Rainer Eppelmann, Jörg van Essen, Karin Evers-Meyer, Annette Faße, Albrecht Feibel, Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land), Klaus-Peter Flosbach, Herbert Frankenhauser, Gabriele Frechen, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Erich G. Fritz, Jochen-Konrad Fromme, Norbert Geis, Dr. Wolfgang Gerhardt, Roland Gewalt, Eberhard Gienger, Georg Girisch, Ralf Göbel, Dr. Wolfgang Götzer, Hans-Michael Goldmann, Ute Granold, Monika Griefahn, Kerstin Griese, Kurt-Dieter Grill, Reinhard Grindel, Michael Grosse-Brömer, Markus Grübel, Manfred Grund, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Gutmacher, Hans-Joachim Hacker, Holger Haibach, Dr. Christel Happach-Kasan, Klaus Haupt, Helmut Heiderich, Ursula Heinen, Uda Carmen Freia Heller, Jürgen Herrmann, Peter Hettlich, Bernd Heynemann, Robert Hochbaum, Jelena Hoffmann (Chemnitz), Dr. Werner Hoyer, Michaele Hustedt, Susanne Jaffke, Dr. Peter Jahr, Dr. Egon Jüttner, Bernhard Kaster, Julia Klöckner, Kristina Köhler (Wiesbaden), Hellmut Königshaus, Norbert Königshofen, Dr. Heinrich L. Kolb, Manfred Kolbe, Gudrun Kopp, Ernst Kranz, Rudolf Kraus, Michael Kretschmer, Jutta Krüger-Jacob, Angelika Krüger-Leißner, Horst Kubatschka, Dr. Hermann Kues, Helmut Lamp, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Werner Lensing, Peter Letzgus, Eckhart Lewering, Walter Link (Diepholz), Eduard Lintner, Dr. Michael Luther, Erwin Marschewski (Recklinghausen), Markus Meckel, Dr. Michael Meister, Petra-Evelyne Merkel, Maria Michalk, Hans Michelbach, Klaus Minkel, Dr. Gerd Müller, Volker Neumann (Bramsche), Bernd Neumann (Bremen), Christa Nickels, Dirk Niebel, Henry Nitzsche, Michaela Noll, Claudia Nolte, Günther Friedrich Nolting, Franz Obermeier, Melanie Oßwald, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Rita Pawelski, Dr. Peter Paziorek, Ulrich Petzold, Sibylle Pfeiffer, Johannes Pflug, Beatrix Philipp, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Dr. Andreas Pinkwart, Hans Raidel, Helmut Rauber, Peter Rauen, Christa Reichard (Dresden), Katherina Reiche, Hans-Peter Repnik, Klaus Riegert, Reinhold Robbe, Franz Romer, Heinrich-Wilhelm Ronsöhr, Dr. Klaus Rose, Dr. Ernst Dieter Rossmann, Kurt J. Rossmann, Hartmut Schauerte, Christine Scheel, Siegfried

**Scheffler, Norbert Schindler, Georg Schirmbeck, Silvia Schmidt (Eisleben), Albert Schmidt (Ingolstadt), Andreas Schmidt (Mülheim), Karsten Schönfeld, Wilfried Schreck, Dr. Ole Schröder, Brigitte Schulte (Hamel), Swen Schulz (Spandau), Dr. Martin Schwanholz, Wilhelm Josef Sebastian, Heinz Seiffert, Petra Selg, Bernd Siebert, Johannes Singhammer, Ursula Sowa, Dr. Max Stadler, Christian Freiherr von Stetten, Dr. Rainer Stinner, Gero Storjohann, Matthäus Strebl, Lena Strothmann, Dr. Dieter Thomae, Edeltraut Töpfer, Jürgen Türk, Arnold Vaatz, Volkmar Uwe Vogel, Dr. Marlies Volkmer, Marco Wanderwitz, Reinhard Weis (Stendal), Hildegard Wester, Klaus-Peter Willsch, Willy Wimmer (Neuss), Josef Philip Winkler, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Heidi Wright, Elke Wülfing, Wolfgang Zöllner, Willi Zylajew**

## **Gelände um das Brandenburger Tor als Ort des Erinnerens an die Berliner Mauer, des Gedenkens an ihre Opfer und der Freude über die Überwindung der deutschen Teilung**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Am 9. November 2004 jährte sich der Mauerfall zum fünfzehnten Mal. Vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989 trennten 106 km Mauer West-Berlin von Ost-Berlin und der DDR. Die Gesamtlänge der Grenze um West-Berlin belief sich auf 155 km, die Gesamtlänge der innerdeutschen Grenze auf 1 393 km. Fast 1 000 Menschen ließen an dieser Grenze ihr Leben, davon über 230 an der Berliner Mauer.

Nach der Wende wurde die Mauer konsequent aus dem Stadtbild verbannt. Ohne einen Ort des Gedenkens an die Mauer an zentraler Stelle droht aber die Erinnerung an die Teilung Berlins, Deutschlands und der Welt zu schwinden. Diejenigen, die die Mauer und den Todesstreifen nicht aus eigener Anschauung kennen, insbesondere junge Menschen, haben nur wenige Gelegenheiten einer unmittelbaren Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Mauer und der deutschen Teilung. Heute erinnern nur noch wenige, schwer zu findende Abschnitte an die Dimension dieses menschenverachtenden Bauwerks.

Es ist notwendig und es gibt ein großes Bedürfnis, sich zu erinnern: Das private Mauermuseum am ehemaligen Checkpoint Charlie besuchen jährlich viele hunderttausend Menschen. Daneben gibt es die Mauergedenkstätte in der Bernauer Straße, die sich in zurückhaltender Gestalt als Ort der Erinnerung an die Teilung der Stadt und des Gedenkens an die Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft präsentiert. Mehr noch als diese Orte steht jedoch das Gelände um das Brandenburger Tor für die Teilung Berlins, Deutschlands, Europas und der Welt sowie für deren friedliche Überwindung. Deshalb verwundert es nicht, dass am 31. August 2004 der neu gewählte Bundespräsident Horst Köhler der Opfer des Mauerbaus ausgerechnet an diesem Ort gedachte, obwohl dort heute nur improvisierte weiße Kreuze an die bei Fluchtversuchen ums Leben gekommene Menschen erinnern.

Das Bedürfnis der Menschen, sich an zentraler Stelle an die Mauer zu erinnern und sich mit ihren Folgen auseinander zu setzen, ist anzuerkennen. Es entspricht

einer historischen Notwendigkeit. Hier, am Brandenburger Tor, verdichtet sich die Geschichte einer ganzen Generation, für die die Teilung Deutschlands und der Welt prägend war. Kein Ort der Welt stand so für die Teilung Deutschlands und der Welt wie das Brandenburger Tor inmitten von Mauer, Stacheldraht, Wachtürmen und Todesstreifen. Das Brandenburger Tor symbolisierte jedoch nicht nur die Teilung, es stand auch für den ungebrochenen Willen der Menschen, diese zu überwinden. Am 9. November 1989 wurde das Brandenburger Tor zum Symbol der Freiheit und der friedlichen Überwindung einer Diktatur.

Auch jüngere Menschen und Besucher aus aller Welt müssen die Möglichkeit haben, die Schicksalhaftigkeit und historische Bedeutung dieses Ortes zu erfahren. Hierfür reicht das in Asphalt eingelassene Band aus Kopfsteinpflaster, wie es sich auch an anderen Stellen der Stadt befindet, nicht aus. Geschichte muss an diesem zentralen Ort erfahrbar werden, damit sich diese Geschichte nicht wiederholt und damit nie wieder Willkür und Ideologie über Menschenrecht und Menschenwürde gestellt werden.

## II. Der Deutsche Bundestag beschließt:

1. Unter Einbeziehung der vorhandenen Orte der Erinnerung und des Gedenkens an die deutsche Teilung erarbeitet der Deutsche Bundestag gemeinsam mit der Bundesregierung und dem Land Berlin ein Gesamtkonzept und einen Verfahrensvorschlag der Bundesregierung zur Dokumentation und Erinnerung an die Berliner Mauer sowie ihre lokal- wie gesamtpolitischen, individuellen wie gesellschaftlichen Folgen. Die Verantwortung des Bundes ergibt sich aus dem gesamtdeutschen Charakter dieser Aufgabe.
2. Auf dem Gelände um das Brandenburger Tor ist ein Ort für die Information über und die Erinnerung an die Berliner Mauer, die Auseinandersetzung mit ihren Folgen, des Gedenkens an ihre Opfer und der Freude über die Überwindung der deutschen Teilung zu gestalten.
3. Das Dokumentationszentrum an der Bernauer Straße ist aufzuwerten.

Berlin, den 27. Januar 2005

**Carl-Ludwig Thiele**  
**Stephan Hilsberg**  
**Franziska Eichstädt-Bohlig**  
**Werner Kuhn (Zingst)**  
**Ulrich Adam**  
**Dr. Karl Addicks**  
**Ilse Aigner**  
**Peter Altmaier**  
**Ingrid Arndt-Brauer**  
**Dr. Wolf Bauer**  
**Dr. Hans-Peter Bartels**  
**Marieluise Beck (Bremen)**  
**Ernst-Reinhard Beck (Reutlingen)**  
**Cornelia Behm**  
**Veronika Bellmann**  
**Otto Bernhardt**  
**Dr. Rolf Bietmann**  
**Lothar Binding (Heidelberg)**  
**Peter Bleser**  
**Antje Blumenthal**  
**Dr. Wolfgang Bötsch**  
**Klaus Brähmig**

**Hans-Günter Bruckmann**  
**Rainer Brüderle**  
**Angelika Brunkhorst**  
**Georg Brunnhuber**  
**Hartmut Büttner (Schönebeck)**  
**Ernst Burgbacher**  
**Cajus Julius Caesar**  
**Gitta Connemann**  
**Helga Daub**  
**Leo Dautzenberg**  
**Hubert Deittert**  
**Thomas Dörflinger**  
**Marie-Luise Dött**  
**Vera Dominke**  
**Jutta Dümpe-Krüger**  
**Detlef Dzembitzki**  
**Maria Eichhorn**  
**Dr. Uschi Eid**  
**Marga Elser**  
**Rainer Eppelmann**  
**Jörg van Essen**  
**Karin Evers-Meyer**

**Annette Faße**  
**Albrecht Feibel**  
**Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land)**  
**Klaus-Peter Flosbach**  
**Herbert Frankenhauser**  
**Gabriele Frechen**  
**Otto Fricke**  
**Horst Friedrich (Bayreuth)**  
**Erich G. Fritz**  
**Jochen-Konrad Fromme**  
**Norbert Geis**  
**Dr. Wolfgang Gerhardt**  
**Roland Gewalt**  
**Eberhard Gienger**  
**Georg Girisch**  
**Ralf Göbel**  
**Dr. Wolfgang Götzer**  
**Hans-Michael Goldmann**  
**Ute Granold**  
**Monika Griefahn**  
**Kerstin Griese**  
**Kurt-Dieter Grill**

Reinhard Grindel  
Michael Grosse-Brömer  
Markus Grübel  
Manfred Grund  
Joachim Günther (Plauen)  
Dr. Karlheinz Gutmacher  
Hans-Joachim Hacker  
Holger Haibach  
Dr. Christel Happach-Kasan  
Klaus Haupt  
Helmut Heiderich  
Ursula Heinen  
Uda Carmen Freia Heller  
Jürgen Herrmann  
Peter Hettlich  
Bernd Heynemann  
Robert Hochbaum  
Jelena Hoffmann (Chemnitz)  
Dr. Werner Hoyer  
Michael Hustedt  
Susanne Jaffke  
Dr. Peter Jahr  
Dr. Egon Jüttner  
Bernhard Kaster  
Julia Klöckner  
Kristina Köhler (Wiesbaden)  
Hellmut Königshaus  
Norbert Königshofen  
Dr. Heinrich L. Kolb  
Manfred Kolbe  
Gudrun Kopp  
Ernst Kranz  
Rudolf Kraus  
Michael Kretschmer  
Jutta Krüger-Jacob  
Angelika Krüger-Leißner  
Horst Kubatschka  
Dr. Hermann Kues  
Helmut Lamp  
Sibylle Laurischk  
Harald Leibrecht  
Werner Lensing  
Peter Letzgus  
Eckhart Lewering  
Walter Link (Diepholz)

Eduard Lintner  
Dr. Michael Luther  
Erwin Marschewski (Recklinghausen)  
Markus Meckel  
Dr. Michael Meister  
Petra-Evelyne Merkel  
Maria Michalk  
Hans Michelbach  
Klaus Minkel  
Dr. Gerd Müller  
Volker Neumann (Bramsche)  
Bernd Neumann (Bremen)  
Christa Nickels  
Dirk Niebel  
Henry Nitzsche  
Michaela Noll  
Claudia Nolte  
Günther Friedrich Nolting  
Franz Obermeier  
Melanie Oßwald  
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)  
Eberhard Otto (Godern)  
Detlef Parr  
Rita Pawelski  
Dr. Peter Paziorek  
Ulrich Petzold  
Sibylle Pfeiffer  
Johannes Pflug  
Beatrix Philipp  
Cornelia Pieper  
Gisela Piltz  
Dr. Andreas Pinkwart  
Hans Raidel  
Helmut Rauber  
Peter Rauen  
Christa Reichard (Dresden)  
Katherina Reiche  
Hans-Peter Repnik  
Klaus Riegert  
Reinhold Robbe  
Franz Romer  
Heinrich-Wilhelm Ronsöhr  
Dr. Klaus Rose  
Dr. Ernst Dieter Rossmann  
Kurt J. Rossmann

Hartmut Schauerte  
Christine Scheel  
Siegfried Scheffler  
Norbert Schindler  
Georg Schirmbeck  
Silvia Schmidt (Eisleben)  
Albert Schmidt (Ingolstadt)  
Andreas Schmidt (Mülheim)  
Karsten Schönfeld  
Wilfried Schreck  
Dr. Ole Schröder  
Brigitte Schulte (Hameln)  
Swen Schulz (Spandau)  
Dr. Martin Schwanholz  
Wilhelm Josef Sebastian  
Heinz Seiffert  
Petra Selg  
Bernd Siebert  
Johannes Singhammer  
Ursula Sowa  
Dr. Max Stadler  
Christian Freiherr von Stetten  
Dr. Rainer Stinner  
Gero Storjohann  
Matthäus Strebl  
Lena Strothmann  
Dr. Dieter Thomae  
Edeltraut Töpfer  
Jürgen Türk  
Arnold Vaatz  
Volkmar Uwe Vogel  
Dr. Marlies Volkmer  
Marco Wanderwitz  
Reinhard Weis (Stendal)  
Hildegard Wester  
Klaus-Peter Willsch  
Willy Wimmer (Neuss)  
Josef Philip Winkler  
Dr. Claudia Winterstein  
Dr. Volker Wissing  
Heidi Wright  
Elke Wülfing  
Wolfgang Zöllner  
Willi Zylajew